

# „Uns gehört die Zukunft“

**Triathlon** | Im jungen Gealan Tri Team der IfL Hof steckt jede Menge Potenzial. Richter schlägt Angebot aus der 1. Liga aus. Trainer Gerhard Schmutzler der „Vater des Erfolges“.



**Erfolgsgruppe mit großer Zukunft, das junge Gealan Tri Team der IfL Hof mit (von links) Dominik Schmutzler, Markus Langheinrich, Gerhard Schmutzler, Bastian Schatz, Tobias Schmutzler, Stefan Richter und Sebastian Koschel.**

Fotos: Hermann Kauper

von Winfried Rank

Das Lob der Konkurrenz ist ehrlich und eine zusätzliche Motivation für die jungen und so ehrgeizigen Triathlon-Asse aus dem Gealan Tri Team der IfL Hof. Am Rande des 26. Triathlons am Untreusee gab es Glückwünsche zur Regionalliga-Meisterschaft und dem Aufstieg in die 2. Bundesliga Süd. Allen voran wünschte der zum vierten Mal siegreiche Jan Sibbersen den IfL-Assen um ihr Aushängeschild Stefan Richter alles Gute für die nächste Saison. „In der 2. Bundesliga geht es schon mächtig vorwärts. Aber ich glaube, dass es die Hofer packen können und wünsche ihnen, dass sie recht lange in dieser Liga mitmischen können.“

Derweil saß der „Vater des IfL-Erfolges“ am Ufer des Untreusesee und blickte schon ein wenig in die Zukunft. Gerhard Schmutzler, Trainer, Mann-



**Stadtmeisterin Carmen Bründl (IfL Hof).**

schaftskapitän und väterlicher Freund seiner jungen Himmelsstürmer ist überzeugt, dass man sich in der 2. Bundesliga Süd etablieren wird. In der abgelaufenen Saison stellte das Gealan

Tri Team sowohl in der Bayernliga als auch in der Landesliga die mit Abstand jüngste Mannschaft. In der Truppe steckt jede Menge Potenzial. Angefangen bei Stefan Richter über Markus Langheinrich, Tobias Schmutzler, Bastian Schatz und Sebastian Koschel bis hin zu Dominik Schmutzler, Thomas Schertel, Michael Drechsler, Tobias Sebald, Andreas Lassauer oder Gregor Mai. Das Reservoir ist schier unerschöpflich.

„Früher trainierte jeder für sich allein, heute sind wir ein verschworener Haufen, der zusammenhält, ganz gleich, was passiert.“ Schmutzler hat das Training nochmals verschärft, doch nicht überzogen, denn schließlich soll es allen auch Spaß machen. Mittlerweile steigt die Leistungskurve unauflöslich nach oben.

Paradebeispiel ist Stefan Richter, der sich in diesem Jahr in der Spitzenklasse fest etabliert hat. Bisheriger Höhepunkt

ist die Hawaii-Qualifikation durch seinen Sieg beim Ironman in Nizza in der AK 18. Jetzt nimmt er noch an den deutschen Militärmeisterschaften teil und dann ist erstmal Urlaub mit der Freundin in Südafrika angesagt. Danach beginnt die Vorbereitung auf Hawaii, wo Stefan am 11. Oktober am Start sein wird. „Das ist für jeden Triathleten eine Herausforderung, ein echter Traum. Ich freue mich schon sehr darauf“, versichert der IfL-Spitzenmann.

Richter hält seinem Team auch weiterhin die Treue, schlug deswegen ein Angebot aus der 1. Bundesliga aus Erlangen aus. Er glaubt, dass das Gealan-Team sogar unter die ersten Fünf kommen kann.

Gerhard Schmutzler gibt sich da etwas zurückhaltender: „Man muss abwarten, was die Konkurrenz macht. Aber wir haben unsere Chance und uns gehört die Zukunft“.